

## Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.2.2023, 8.30 Uhr

### 03 Arbeit und Erwerb

Grenzgängerstatistik im 4. Quartal 2022

## Die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger stieg im 4. Quartal 2022 um 6,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal

**Die Zahl der in der Schweiz tätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer Grenzgängerbewilligung (Ausweis G) wuchs zwischen dem 4. Quartal 2021 und dem 4. Quartal 2022 um 6,1% auf 380 000. Ihr Anteil an der erwerbstätigen Bevölkerung nahm um 0,4 Prozentpunkte auf 7,3% zu. Dies zeigen die Ergebnisse der Grenzgängerstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

Die Zahl der in der Schweiz tätigen ausländischen Grenzgängerinnen und Grenzgänger entwickelte sich in den Schweizer Kantonen unterschiedlich. Am stärksten stieg sie gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal im Kanton Gené (+7300; +7,6%), gefolgt von den Kantonen Waadt (+3900; +10,6%) und Tessin (+3300; +4,4%).

Zwischen dem 4. Quartal 2021 und dem 4. Quartal 2022 erhöhte sich die Zahl der in der Schweiz tätigen Personen mit einer Grenzgängerbewilligung sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern um 6,1%. Differenziert nach Alter waren die 35- bis 44-Jährigen am stärksten vertreten (29,0%; +5,8% im Vergleich zum Vorjahr).

### Zunahme in den letzten fünf Jahren

Zwischen Ende 2017 und Ende 2022 nahm die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger um 59 700 bzw. 18,6% zu. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Gesamtzahl der Erwerbstätigen gemäss Erwerbstätigenstatistik (ETS) um 3,0% von 5,050 Millionen auf 5,202 Millionen.

Während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie blieb die Zahl der in der Schweiz arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger relativ stabil. Sie lag am 31. Dezember 2019 bei rund 339 000 Personen. Ein Jahr später waren es 341 300, was einem jährlichen Wachstum von 0,7% entspricht. Am Ende des 4. Quartals 2021 hatte sich ihre Zahl auf 359 000 erhöht (+5,2% innert Jahresfrist). Währenddessen verringerte sich die Zahl der Erwerbstätigen zwischen 2019 und 2020 um 17 200 (-0,3%) und stieg dann zwischen 2020 und 2021 um 55 600 (+1,1%) auf 5,177 Millionen an.

### Die Mehrheit lebt in Frankreich

Im 4. Quartal 2022 hatten 56,3% aller ausländischen Grenzgängerinnen und Grenzgänger ihren Wohnsitz in Frankreich, 23,5% in Italien, 17,1% in Deutschland, 2,3% in Österreich und 0,2% in Liechtenstein. Insgesamt 0,8% kamen aus einem nicht an die Schweiz angrenzenden Land. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl bei den ausländischen Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus Frankreich am stärksten (+15 900 Personen; +8,0%).

### Mehr als die Hälfte in drei Kantonen tätig

Rund 60% der ausländischen Grenzgängerinnen und Grenzgänger konzentrierten sich auf drei Kantone. 27,4% waren im Kanton Genf, 20,4% im Kanton Tessin und 10,8% im Kanton Waadt tätig. Setzt man die Anteile in Bezug zu allen Beschäftigten (gemäss Statistik der Unternehmensstruktur 2020, STATENT) zeigt sich ein anderes Bild. Im Tessin waren mit 32,6% anteilmässig die meisten Grenzgängerinnen und Grenzgänger tätig, gefolgt vom Kanton Genf (28,8%) und vom Kanton Jura (24,2%).

### Hoher Anteil im tertiären Sektor

Am Ende des 4. Quartals 2022 war die Mehrheit der Grenzgängerinnen und Grenzgänger im tertiären Sektor tätig (68,6%). 30,7% arbeiteten im sekundären Sektor und 0,7% im primären Sektor. Im sekundären Sektor war jede zehnte erwerbstätige Person (11,0%) eine Grenzgängerin oder ein Grenzgänger. Im tertiären Sektor lag dieser Anteil bei 6,4%, im primären Sektor bei 2,0%.

## Methodische Anhänge

### Grenzgängerstatistik des BFS (GGS)

Mit dem Inkrafttreten des bilateralen Abkommens am 1. Juni 2002 wurde die Gültigkeitsdauer der meisten Grenzgängerbewilligungen von ein bis zwei Jahren auf fünf Jahre verlängert. Weil die Aufgabe der Erwerbstätigkeit den Behörden nicht immer gemeldet wird, weichen die anhand des Zentralen Migrationsinformationssystems (ZEMIS) ermittelte Anzahl Grenzgängerbewilligungen und die Zahl der effektiv in der Schweiz tätigen Grenzgängerinnen und Grenzgänger voneinander ab. Ende 2022 waren gemäss der Statistik des BFS 380 821 Personen mit einer Grenzgängerbewilligung in der Schweiz erwerbstätig, laut ZEMIS waren jedoch 442 846 Grenzgängerbewilligungen erteilt worden. Die Abweichung beträgt somit 16,3%.

### Definitionen und Methode

Definition: Die Grenzgängerstatistik des BFS bezieht sich auf Grenzgängerinnen und Grenzgänger ausländischer Nationalität im Besitz einer spezifischen Grenzgängerbewilligung (Ausweis G), die im Ausland wohnhaft sind und in der Schweiz einer bezahlten Tätigkeit nachgehen. Als Grenzgängerin und Grenzgänger der EU27/EFTA werden Staatsangehörige der EU27/EFTA bezeichnet, die sich in einem EU27/EFTA-Staat aufhalten und in der Schweiz arbeiten (Stellenantritt oder Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit). Die Grenzgängerinnen und Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens einmal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Für Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Liechtenstein, Kroatien und Drittstaaten gelten besondere Regelungen.

Methode: Die Grenzgängerstatistik ist eine Synthesestatistik und basiert auf Daten des Zentralen Migrationsinformationssystems (ZEMIS), der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Datenbank der beruflichen Grundbildung (SBG) und, für die Zeitreihe vor dem 4. Quartal 2010, der Beschäftigungsstatistik (BESTA).

---

### Auskunft

Yan Monnard, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben,  
Tel.: +41 58 465 94 14, E-Mail: [Yan.Monnard@bfs.admin.ch](mailto:Yan.Monnard@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### Online-Angebot

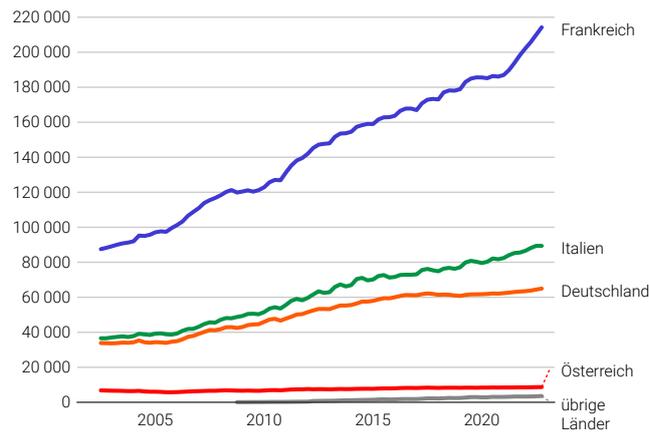
Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0503](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0503)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)  
BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

### Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatsekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Statistikamt des Kantons Waadt (Statistique Vaud) und das Statistikamt des Kantons Genf (OCSTAT) hatten einen bzw. zwei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

## Ausländische Grenzgänger/innen nach Wohnsitzstaat



Quelle: BFS – Grenzgängerstatistik (GGS)

© BFS 2023

## Ausländische Grenzgänger/innen

| 4. Quartal 2022          | Anzahl<br>Grenzgänger/innen | Veränderung<br>zum<br>Vorquartal in<br>% | Veränderung zum<br>Vorjahresquartal<br>in % |
|--------------------------|-----------------------------|--|---|
| <b>Total</b>             | <b>380 821</b>              | <b>1,3%</b>                              | <b>6,1%</b>                                 |
| <b>Geschlecht</b>        |                             |  |   |
| Männer                   | 246 241                     | 1,2%                                     | 6,1%  |
| Frauen                   | 134 580                     | 1,4%                                     | 6,1%  |
| <b>Grossregion</b>       |                             |  |   |
| Genferseeregion          | 149 879                     | 2,2%                                     | 8,5%  |
| Espace Mittelland        | 33 341                      | 2,3%                                     | 10,2%                                       |
| Nordwestschweiz          | 74 979                      | 0,8%                                     | 3,4%  |
| Zürich                   | 11 283                      | 0,5%                                     | 2,1%  |
| Ostschweiz               | 30 855                      | -0,2%                                    | 3,1%  |
| Zentralschweiz           | 2 746                       | 3,4%                                     | 5,8%  |
| Tessin                   | 77 739                      | 0,3%                                     | 4,4%  |
| <b>Wirtschaftssektor</b> |                             |  |   |
| Primärer Sektor          | 2 626                       | -4,7%                                    | 8,4%  |
| Sekundärer Sektor        | 117 006                     | 0,4%                                     | 3,8%  |
| Tertiärer Sektor         | 261 190                     | 1,8%                                     | 7,1%  |
| <b>Herkunftsland</b>     |                             |  |   |
| Deutschland              | 64 959                      | 0,8%                                     | 2,7%  |
| Frankreich               | 214 235                     | 2,0%                                     | 8,0%  |
| Italien                  | 89 378                      | 0,0%                                     | 4,5%  |
| Liechtenstein            | 659                         | 4,9%                                     | 10,6%                                       |
| Oesterreich              | 8 686                       | 0,5%                                     | 1,8%  |
| Andere                   | 2 905                       | 3,3%                                     | 8,0%  |

Quelle: BFS – Grenzgängerstatistik (GGS)

© BFS 2023